

#### Bildnachweis:

1. Verkehrspolizist auf dem Unnaer Platz, im Hintergrund die „Alte Post“, um 1958 (Foto: Ute Graumann/Stadtarchiv Iserlohn)
2. Theodor Klein-Happe, um 1935 (LWL-Volkskundliche Kommission für Westfalen)
3. MS „Iserlohn“ der Hamburg-Amerika-Linie, um 1965 (Postkarte Verlag Tietgen & Co., Hamburg/Stadtarchiv Iserlohn)
4. Straßenbahnunglück in der Grüne, 1924 (Stadtarchiv Iserlohn)



## 15.30 Uhr

### Iserlohner Hilfsclubs für Auto und Rad

#### Vortrag von Jendric Seim

Wer mobil ist, der braucht ab und zu Hilfe. Bei einer Panne oder sonstigen kleinen Zwischenfällen half seit 1973 der AHCS (Autohilfsclub Sauerland e.V.) jedem Autofahrer in und um Iserlohn. Selbst die nicht mobilen Mitbürger wurden vom AHCS unterstützt, indem man sie zur Weihnachtsmesse brachte oder einer Mutter den regelmäßigen Besuch ihres schwer verletzten Sohnes im Krankenhaus ermöglichte. Auch für Fahrradfahrer gibt es verlässliche Hilfe bei kleineren Zwischenfällen. Seit 1996 hilft der ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrradclub) Märkischer Kreis nicht nur bei Pannen. Er organisiert Radtouren und setzt sich für alle Belange der Fahrradfahrer ein.

## 16.30 Uhr

### Das Straßenbahnunglück in der Grüne 1924

#### Vortrag von Sandra Stenglein

Die Straßenbahn der Iserlohner Kreisbahn war für die damaligen Iserlohner ein wichtiges Verkehrsmittel. Bis zu ihrem Ende Silvester 1959/60 war die Geschichte der Straßenbahn von Höhen und Tiefen gezeichnet. So war das Straßenbahnunglück in der Grüne am 17. Juni 1924 der schwärzeste Tag. Der Vortrag befasst sich mit der Geschichte der Straßenbahn sowie mit dem Unglück in der Grüne. Auch die bestehenden Erinnerungstätten des Straßenbahnunfalls, bei dem 26 Menschen ums Leben kamen, werden ein Aspekt des Vortrages sein.

## Programm

### 11.30–12.00 Uhr

Vortrag: Bewegte Bilder –  
Fotografien und Filme von Theodor Klein-Happe

### 12.00–13.00 Uhr

Führung durch das Stadtarchiv

### 13.30–14.00 Uhr

Vortrag: Die „mobilen Patenkinder“ der Stadt Iserlohn

### 14.00–14.45 Uhr

Führung durch das Stadtarchiv für Kinder

### 14.30–15.00 Uhr

Vortrag: Bewegte Bilder –  
Fotografien und Filme von Theodor Klein-Happe

### 15.30–16.00 Uhr

Vortrag: Iserlohner Hilfsclubs für Auto und Rad

### 16.30–17.00 Uhr

Vortrag: Das Straßenbahnunglück in der Grüne 1924

### 17.00–18.00 Uhr

Führung durch das Stadtarchiv

### 11.00–18.00 Uhr

- Büchertisch / Bücherflohmarkt
- Kaffee und Kuchen
- Ausstellung: „Westfalenlied“ auf historischen Ansichtskarten



**TAG DER OFFENEN TÜR**

**5. März 2016**



2



3



4

## „Tag der offenen Tür“ am 5. März 2016

Wie viele andere Archive in Deutschland lädt das Stadtarchiv zum 8. bundesweiten „Tag der Archive“ alle Interessierten herzlich ein. Bei Führungen und Vorträgen können das Stadtarchiv, seine Aufgaben und Bestände kennen gelernt werden. Passend zum diesjährigen Motto „Mobilität im Wandel“ widmen sich Kurzvorträge bisher kaum beachteten Einzelaspekten der Iserlohner Verkehrsgeschichte. Zudem wird der Iserlohner Fotograf Theodor Klein-Happe vorgestellt. In einer Ausstellung wird das „Westfalenlied“ auf historischen Ansichtskarten präsentiert. Kaffee und Kuchen sowie ein Bücherflohmarkt runden das Programm ab.

### Ausstellung

**Das Westfalenlied auf historischen Ansichtskarten aus der Sammlung von Dr. Walter Wehner**

1869 schrieb der Dichter Emil Rittershaus bei einem Besuch in Iserlohn das „Westfalenlied“, das später vertont zur Hymne Westfalens wurde. Die Originalhandschrift des Liedtextes gelangte 1948 vom Ruhrtaalmuseum Schwerte in das Stadtarchiv Iserlohn. Die Ausstellung zeigt in vergrößerten Reproduktionen eine kleine Auswahl aus rund 260 verschiedenen Karten von 1899 bis 1940, die Dr. Walter Wehner in Iserlohn bei seinen Recherchen zur Geschichte des Westfalenliedes zusammengetragen hat.

**12.00 und 17.00 Uhr  
Führungen durch das Stadtarchiv**

Bei Führungen durch das Stadtarchiv werden Einblicke in die Geschichte und Aufgaben des Archivs vermittelt. Nur an diesem Tag ist ein Blick in die ansonsten nicht öffentlich zugänglichen Magazine möglich, in denen fast 2,5 km Archivgut lagert. Einzelne, für die Iserlohner Stadtgeschichte markante Archivalien werden ebenso vorgestellt wie Dokumente zur Verkehrsgeschichte. Auch das älteste Dokument im Stadtarchiv, eine Urkunde von 1336, wird zu sehen sein.

**14.00 Uhr  
Führung durch das Stadtarchiv für Kinder**

Warum gibt es das Stadtarchiv? Welche Dokumente werden hier aufbewahrt? Aus welcher Zeit stammen die ältesten Unterlagen zur Iserlohner Geschichte? Antworten auf diese und andere Fragen bietet die Führung durch die Magazinräume des Stadtarchivs für Kinder. Interessierte Eltern und Großeltern sind als Begleitpersonen herzlich willkommen!

**11.30 und 14.30 Uhr  
Bewegte Bilder –  
Fotografien und Filme von Theodor Klein-Happe  
Vortrag von Jutta Nunes Matias, LWL-Volkskundliche  
Kommission für Westfalen**

Mit einem kurzen Film und zahlreichen Bildern wird der Fotograf Theodor Klein-Happe aus Iserlohn vorgestellt. Allein der fotografische Nachlass, der in über 50 Jahren entstanden ist, zählt ca. 10.000 Bilder, die aber leider zum größten Teil nicht beschriftet sind und daher keine Kontextinformationen bieten. Das Stadtarchiv Iserlohn sucht daher in Zusammenarbeit mit der Volkskundlichen Kommission für Westfalen des LWL nach Hinweisen zu Theodor Klein-Happe. Vielleicht lässt sich ja sogar mit Ihrer Hilfe das ein oder andere Bilderrätsel hinsichtlich Ort oder abgebildeter Person lösen? Jeder Hinweis ist sehr willkommen.

**13.30 Uhr  
Die „mobilen Patenkinder“ der Stadt Iserlohn  
Vortrag von Lars Sonnenberg**

Schon seit über 160 Jahren wird der Name der Stadt Iserlohn durch „mobile Patenkinder“ in die Region und sogar in die Welt getragen. Unzählige Tonnen von Waren wurden durch Schiffe und eine Lokomotive bewegt, Personen an Land, auf dem Wasser und in der Luft befördert. Der Kurzvortrag geht auf diese Verkehrsmittel und ihre besondere Beziehung zu Iserlohn ein, die im Stadtarchiv dokumentiert ist.